

Vorwort

Die vorliegende Arbeit ist die leicht überarbeitete Fassung meiner 2018 an der Wirtschaftsuniversität Wien approbierten Dissertation und ist während meiner Tätigkeit als Universitätsassistent entstanden.

Danken möchte ich daher an erster Stelle meinem akademischen Lehrer *Univ.-Prof. Dr. Martin Spitzer*, der nicht nur die Arbeit als Erstgutachter betreut hat, sondern mich zu jeder Zeit und auf die beste erdenkliche Weise gefordert, gefördert und unterstützt hat. Er hat mich immer zum eigenständigen Arbeiten ermuntert, mich dabei aber nie alleine gelassen. An seinem Lehrstuhl zu landen, war daher für mich persönlich wie fachlich ein unverdienter Glücksfall, und ich hätte mir keinen besseren Doktorvater wünschen können.

Mein Dank gilt auch *Univ.-Prof. Dr. Georg Kodek, LL.M.* für die Erstellung des Zweitgutachtens und den weiteren Mitgliedern meines Doktoratskomitees *Univ.-Prof. Dr. Raimund Bollenberger* und *Univ.-Prof. Dr. Ernst Karner*.

Dank schulde ich weiters der Heinrich Graf Hardegg'schen Stiftung, die mich mit einer großzügigen Förderung unterstützt und mir einen Forschungsaufenthalt am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht in Hamburg ermöglicht hat. Dass aus der Arbeit ein schönes Buch geworden ist, verdanke ich *Jan Sramek*. Die Drucklegung bestens betreut hat Frau *Veza Quinhones-Hall*.

Das gelegentliche Leid beim Verfassen der Dissertation haben meine lieben Kollegen am Lehrstuhl und am Institut stark gemildert. Ihnen allen, allen voran *Maximilian Harnoncourt*, danke ich nicht nur für wertvolle fachliche Gespräche, sondern auch für zahlreiche gemeinsame Erlebnisse und manchen Rat in Lebensfragen.

Gewidmet ist die Arbeit jenen Menschen, die immer an meiner Seite gestanden sind. Das trifft in erster Linie *meine Eltern*, die mir alles ermöglicht haben und mir stets Vorbilder gewesen sind, sowie meine Lebensgefährtin *Johanna*, deren Geduld, Liebe und Unterstützung mein Leben schöner machen.

Wien, im Juni 2018

Bernhard Burtscher